

¹وَصَرَخَ فِي سَمْعِي بِصَوْتٍ غَالٍ، قَرَّبْتُ وَكَلَاءَ الْمَدِينَةِ، كُلَّ وَاحِدٍ وَغَدَّتُهُ الْمُهْلِكَةُ بِيَدِهِ.² وَإِذَا بِي سِتَّةَ رِجَالٍ مُقْبِلِينَ مِنْ طَرِيقِ الْبَابِ الْأَعْلَى الَّذِي هُوَ مِنْ جِهَةِ الشَّمَالِ، وَكُلُّ وَاحِدٍ غَدَّتُهُ السَّاحِقَةُ بِيَدِهِ، وَفِي وَسْطِهِمْ رَجُلٌ لَا يَسُ الْكَثَّانَ، وَعَلَى جَانِبِهِ دَوَاهُ كَانِبٍ. قَدَحَلُوا وَوَقَفُوا جَانِبَ مَذْيَجِ النَّحَاسِ.³ وَمَجَدُّ إِلَهٍ إِسْرَائِيلَ صَعِدَ عَنِ الْكُرُوبِ الَّذِي كَانَ عَلَيْهِ إِلَهِي عَتَبَةُ الْبَيْتِ. قَدَعَا الرَّبُّ الرَّجُلَ اللَّائِسَ الْكَثَّانَ الَّذِي دَوَاهُ الْكَتَابِ عَلَى جَانِبِهِ،⁴ وَقَالَ لَهُ، اغْبُرْ فِي وَسْطِ الْمَدِينَةِ أَوْرُسَلِيمَ، وَسِمِّ سِمَةً عَلَى جِثَاهِ الرِّجَالِ الَّذِينَ يَنْتَوْنُ وَيَسْتَهْذَوْنَ عَلَى كُلِّ الرَّجَاسَاتِ الْمُصْنُوعَةِ فِي وَسْطِهَا.⁵ وَقَالَ لَأُولَئِكَ فِي سَمْعِي، اغْبُرُوا فِي الْمَدِينَةِ وَرَاءَهُ وَاصْرُبُوا. لَا تُسْفِكُوا أَعْيُنَكُمْ وَلَا تَعْفُوا.⁶ الشَّبَحَ وَالشَّابَّ وَالْعَذْرَاءَ وَالطِّفْلَ وَالتِّسَاءَ. أَقْتُلُوا لِلْهَلَاكِ. وَلَا تَقْرُبُوا مِنْ إِنْسَانٍ عَلَيْهِ السِّمَةُ، وَابْتَدِئُوا مِنْ مَقْدِسِي. فَابْتَدَأُوا بِالرِّجَالِ الشُّبُوحِ الَّذِينَ أَمَامَ الْبَيْتِ.⁷ وَقَالَ لَهُمْ، تَجَسَّسُوا الْبَيْتَ، وَأَمَلُوا الدُّورَ قُلِّي. اخْرُجُوا. فَخَرَجُوا وَقَتَلُوا فِي الْمَدِينَةِ.⁸ وَكَانَ بَيْنَمَا هُمْ يَقْتُلُونَ وَأَبْقَيْتُ أَتَا، أَنِّي حَزَرْتُ عَلَى وَجْهِِي وَصَرَخْتُ، أَيْ يَا سَيِّدَ الرَّبِّ. هَلْ أَنْتَ مُهْلِكُ بَقِيَّةِ إِسْرَائِيلَ كُلِّهَا بِصَبِّ رَجْزِكَ عَلَى أَوْرُسَلِيمَ.⁹ فَقَالَ لِي، إِنَّ إِيَّامَ بَيْتِ إِسْرَائِيلَ وَبَهُودًا عَظِيمًا جَدًّا، وَقَدْ امْتَلَأَتِ الْأَرْضُ دِمَاءً، وَامْتَلَأَتِ الْمَدِينَةُ جَنَفًا. لِأَنَّهُمْ يَقُولُونَ، الرَّبُّ قَدْ تَرَكَ الْأَرْضَ، وَالرَّبُّ لَا يَبْرَى.¹⁰ وَأَنَا أَيْضًا عَيْنِي لَا تُسْفِكُ وَلَا أَعْفُو. أَجْلِبُ طَرِيقَهُمْ عَلَى رُؤُوسِهِمْ.¹¹ وَإِذَا بِالرَّجُلِ اللَّائِسِ الْكَثَّانِ الَّذِي الدَّوَاهُ عَلَى جَانِبِهِ رَدًّا قَائِلًا، قَدْ فَعَلْتُ كَمَا أَمَرْتَنِي.

¹Und er rief mit lauter Stimme vor meinen Ohren und sprach: Laßt herzukommen die Heimsuchung der Stadt, und ein jeglicher habe eine Mordwaffe in seiner Hand.²Und siehe, es kamen sechs Männer auf dem Wege vom Obertor her, das gegen Mitternacht steht; und ein jeglicher hatte eine schädliche Waffe in seiner Hand. Aber es war einer unter ihnen der hatte Leinwand an und ein Schreibzeug an seiner Seite. Und sie gingen hinein und traten neben den ehernen Altar.³Und die Herrlichkeit des Gottes Israels erhob sich von dem Cherub, über dem sie war, zu der Schwelle am Hause und rief dem, der die Leinwand anhatte und das Schreibzeug an seiner Seite.⁴Und der HERR sprach zu ihm: Gehe durch die Stadt Jerusalem und zeichne mit einem Zeichen an die Stirn die Leute, so da seufzen und jammern über die Greuel, so darin geschehen.⁵Zu jenen aber sprach er, daß ich's hörte: Gehet diesem nach durch die Stadt und schlaget drein; eure Augen sollen nicht schonen noch übersehen.⁶Erwürget Alte, Jünglinge, Jungfrauen, Kinder und Weiber, alles tot; aber die das Zeichen an sich haben, derer sollt ihr keinen anrühren. Fanget aber an an meinem Heiligtum! Und sie fingen an an den alten Leuten, so vor dem Hause waren.⁷Und er sprach zu ihnen: Verunreinigt das Haus und macht die Vorhöfe voll Erschlagener; gehet heraus! Und sie gingen heraus und schlugen in der Stadt.⁸Und da sie ausgeschlagen hatten, war ich noch übrig. Und ich fiel auf mein Angesicht, schrie und sprach: Ach HERR HERR, willst du denn alle übrigen in Israel verderben, daß du deinen Zorn so

ausschüttetest über Jerusalem?⁹ Und er sprach zu mir: Es ist die Missetat des Hauses Israel und Juda allzusehr groß; es ist eitel Blutschuld im Lande und Unrecht in der Stadt. Denn sie sprechen: Der HERR hat das Land verlassen, und der HERR sieht uns nicht.¹⁰ Darum soll mein Auge auch nicht schonen, ich will auch nicht gnädig sein, sondern ihr Tun auf ihren Kopf werfen.¹¹ Und siehe, der Mann, der die Leinwand anhatte und das Schreibzeug an seiner Seite, antwortete und sprach: Ich habe getan, wie du mir geboten hast.